

Niederschrift Nr. 14 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

Sitzungstermin: Montag, 27.10.2008
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:56 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender

Swieter, Benjamin

SPD-Fraktion

Burfeind, Heidrun

Götze, Horst

Jahnke, Horst

ab 17:16 Uhr

Mecklenburg, Rico

Schulze, Kai-Uwe

Wessels, Johann

ab 17:03 Uhr

CDU-Fraktion

Bongartz, Helmut

FDP-Fraktion

Ammersken, Heino

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bolinius, Erich

für Hillgriet Eilers - bis 17:42 Uhr

Fraktion DIE LINKE.

Koziolk, Stephan-Gerhard

Renken, Bernd

Verwaltungsvorstand

Lutz, Martin Erster Stadtrat

von der Verwaltung

Discus, Gerhard

Mansholt, Dieter

Baumann, Albert

Büüsker, Wilhelm

Stomberg, Beate

Wegbänder, Martin

Protokollführung

Rauch, Agnes

Niederschrift Nr. 14 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Swieter begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation am 10.09.2008

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 13 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Betriebe und innere Organisationen am 10.09.2008 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Budget der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage: 15/0887

Die Tagesordnungspunkte 5, 6 und 7 werden gemeinsam beraten.

Herr Lutz stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Budget der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2009 vor. Diese Präsentation ist im Internet im Ratsinformationssystem unter www.emden.de einsehbar.

Abschließend stellt Herr Lutz fest, die Kommunalprüfungsanstalt habe in ihrem Bericht ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Haushaltsplan 2009 noch im Jahr 2008 zu beschließen sei. Er bitte dringend darum, die Fraktionsberatungen zeitlich so zu legen, dass eine Beschlussfassung des Haushaltsplanes noch in diesem Jahr entsprechend der NGO möglich sei. Auch aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen würde sich eine rechtzeitige Beschlussfassung anbieten.

Niederschrift Nr. 14 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

Herr Bongartz stellt den Antrag, diese Vorlagen an die Fraktionen zu verweisen, um dann gemeinsam zu einer vernünftigen Lösung zu kommen.

Beschluss: Verweisung an die Fraktionen

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und der Betriebe 836 Rettungsdienst sowie 806 Gebäudemanagement bis 2012
Vorlage: 15/0888

Beschluss: Verweisung an die Fraktionen

Ergebnis: einstimmig

TOP 7 Haushaltsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage: 15/0889

Beschluss: Verweisung an die Fraktionen

Ergebnis: einstimmig

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 8 Mediennutzung durch Ratsmitglieder;
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/0891

Herr Renken erklärt, in seinem Antrag gehe es darum, dem Rat auch die Möglichkeit zu geben, in den Sitzungen auf die Medien zurückzugreifen, um einige Dinge bildhafter darstellen zu können. Sein Antrag zielt darauf, dass die Verwaltung dafür die technischen Voraussetzungen schaffe. Er bittet die anderen Fraktionen, darüber einmal nachzudenken und betont, dass damit kein Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung verbunden sei. Sein Antrag zielt lediglich darauf ab, gleiche Bedingungen für Verwaltung und Rat zu schaffen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 9 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Lutz fragt an, ob tatsächlich gewünscht werde, in allen Ausschüssen den Haushaltsplan zu beraten. Er würde es begrüßen, wenn er bis zum Ende dieser Woche eine Mitteilung der Fraktionen darüber erhalten würde.

Herr Bongartz erklärt, seine Fraktion halte dieses nicht für dringend erforderlich. Seines Erachtens sollte der Haushalt relativ schnell, jedoch mit aller gebotener Sorgfalt, beschlossen werden. In der Vergangenheit habe die Beratung in den Ausschüssen auch zu keinen besonderen Veränderungen geführt.

Niederschrift Nr. 14 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

Herr Ammersken schließt sich den Worten von Herrn Bongartz an. Es seien die Erfahrungen gemacht worden, dass diese Tagesordnungspunkte in den Sitzungen relativ unverzüglich und ohne Diskussionen in die Fraktionen verwiesen worden seien. Daher sei ein erster Lauf in den Fachausschüssen seiner Meinung nach nicht erforderlich.

Herr Jahnke gibt zu bedenken, in einigen Ausschüssen seien zahlreiche beratende Mitglieder tätig, die dann keine Chance hätten, über den jeweiligen Part ihres Budgets zu diskutieren. Seines Erachtens sollte man punktuell schauen, ob sich der eine oder andere Ausschuss mit dem Haushalt beschäftigen müsse. Im Grunde genommen könne er den Herren Bongartz und Ammersken Recht geben. Auch habe dieser Haushalt die Besonderheit, dass eigentlich schon eine ganze Menge mit dem Nachtrag in 2008 auf den Weg gebracht worden sei. Seine Fraktion werde spätestens am Mittwoch Herrn Lutz eine diesbezügliche Rückmeldung geben.

Herr Renken ist der Ansicht, es gäbe eine Reihe von Ausschüssen mit beratenden Mitgliedern wie z. B. den Schulausschuss, den Ausschuss für Gesundheit und Soziales oder den Jugendhilfeausschuss. Man sollte dort auch den Haushalt vorstellen, um nicht der Öffentlichkeit das Signal zu geben, die Meinung der von der Gesellschaft entsandten beratenden Mitglieder in diesen Ausschüssen interessiere nicht.

Herr Lutz betont, das Haushaltsrecht sei eines der höchsten Rechte des Rates. Und den Haushalt zu diskutieren, sei selbstverständlich eine wesentliche Aufgabe des Rates, welches auch in öffentlicher Sitzung stattzufinden habe. Er schlägt vor, die Haushaltsvorlagen als einen gesonderten Tagesordnungspunkt auf die Sitzungen zu nehmen. Die Fachbereichsleiter würden dann zu den einzelnen Punkten entsprechend Auskünfte erteilen. Für evtl. Frage bezüglich des Gesamthaushaltes würde dann die Zentralverwaltung im nächsten Finanzausschuss zur Verfügung stehen.

Herr Renken geht davon aus, dass die beratenden Mitglieder den Haushaltsentwurf zumindest für ihren Fachbereich auch zur Kenntnis bekämen und sich somit auch beteiligen könnten. Dieses sei ein Ausdruck lebendiger Demokratie.

TOP 10 Anfragen

Herr Renken erklärt, leider habe er an der letzten Sitzung nicht teilnehmen können. Jedoch sei aus dem Protokoll ersichtlich, dass es hinsichtlich des Bezugs von Ökostrom auf der Grundlage des Ratsbeschlusses eine lebhafte Debatte gegeben habe. Er fragt an, welche konkreten Schritte die Verwaltung seit der letzten Sitzung unternommen habe, um diesen Beschluss zeitnah auch umzusetzen. Ihm sei in dem Protokoll auch aufgefallen, dass Herr Baumann bestätigt habe, es gehe hier lediglich um 5.000 € pro Jahr. Andererseits könne er sich nicht vorstellen, dass diese Kosten zu Lasten der Investitionen des Betriebes gingen, da die Nebenkosten vom Mieter getragen würden.

Herr Lutz entgegnet, die Investitionen seien schon soweit durch Darlehen belegt. Auch sei mit den Nutzern der Gebäude dahingehend Abmachungen getroffen worden, dass sie eingesparte Energiekosten selber bekommen würden.

Hinsichtlich der Frage, was tatsächlich unternommen worden sei, weist Herr Lutz darauf hin, vor ca. 2 bis 3 Jahren sei ein Betrieb gegründet worden, in dem alle Liegenschaften hineingegeben worden seien. Dabei sei festgestellt worden, dass bei jeder Liegenschaft unterschiedliche Energielieferungsverträge vorhanden seien. Mit Mühe und Not habe man nunmehr einheitliche Verträge erreicht, um auch entsprechende Rabatte erzielen zu können. Eine Umstellung auf Öko-

Niederschrift Nr. 14 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

strom habe bisher bei keinem einzigen Zähler stattgefunden. Erst nach der Erfassung der Gebäude könne mit einer entsprechenden Umstellung begonnen werden. Für das nächste Jahr sei geplant, die Gebäude der Jugendhilfe wie Kindergärten etc. und evtl. der Feuerwehr in das Gebäudemanagement hineinzugeben, um auch hier einheitliche Energielieferungsverträge zu erreichen.

Herr Renken stellt fest, dass wieder einmal nichts passiert sei. Da es lediglich um einen Betrag in Höhe von 5.000 € gehe, andererseits von einem Budget des Gebäudemanagements von ungefähr 8 Mio. € geredet werde, könnte im Zuge der Haushaltsberatungen der Ansatz im Verwaltungshaushalt um 5.000 € erhöht werden. Seiner Meinung nach könnte dieses ein Weg sein. Jedoch sei die Art und Weise, wie die Verwaltung mit Beschlüssen des Rates umgehe, empörend. Nach seiner Ansicht sei dieses kein Einzelfall.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.